



Jahresbericht 2012

Volkshochschularbeit in Kiel blickt auf eine lange Tradition zurück, die – bei aller Kontinuität im humanistisch orientierten Bildungsauftrag – immer wieder gekennzeichnet war durch Veränderung und Innovation.

Seit ihrer Gründung 1919 war die Volkshochschule in Kiel stets gefordert, auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen und neue gesellschaftliche Bildungsbedarfe zu reagieren und neue inhaltliche Schwerpunkte zu setzen:

- im Rahmen einer freiheitlich orientierten politischen und Persönlichkeitsbildung in der neuen Weimarer Demokratie und – neugegründet nach der Unterbrechung der vhs-Arbeit in der Zeit des Nationalsozialismus – in der „Reeducation for Citizenship“
- nach beiden Weltkriegen in der beruflichen Weiterbildung in der Wiedereingliederung von Kriegsteilnehmern,
- in den 70er Jahren in der Bildungsarbeit mit SpätaussiedlerInnen aus Osteuropa und heute in der gesellschaftlichen Integration von Migrantinnen und Migranten im Rahmen des Zuwanderungsgesetzes.

Wandel im Bildungsauftrag und in Bildungsinhalten war auch immer wieder verbunden mit einer Anpassung von Arbeitsstruktur und -organisation. So arbeitete die vhs zeitweise als eingetragener Verein, war dem Kulturrat zugeordnet, agierte als Teil der Schulverwaltung oder war selbständiges Amt.

Mit der Bildung der Förde-vhs zum September 2011 wurde ein neuer Veränderungsschritt eingeleitet und in der langjährigen Bildungsarbeit erstmals ein Weg eingeschlagen, der über die kommunalen Gebietsgrenzen hinausweist und zur Entwicklung eines regionalen Bildungsangebots führen soll.

Ziel ist, den Bürgerinnen und Bürgern in Altenholz, Kiel und Kronshagen ein qualitativ und quantitativ abgestimmtes Kursprogramm anzubieten, eine größere inhaltliche Vielfalt zu ermöglichen und so das Interesse und die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen zu fördern. Nachfragesteigerung und eine bessere Auslastung der Kurse sollte auch dazu beitragen, die Wirtschaftlichkeit des vhs-Angebots zu erhöhen.

Neben einer verbesserten Professionalität und einer effizienteren Organisation sollte dabei die spezifische Identität der einzelnen Standorte unbedingt bewahrt werden.

Bereits in den Ergebnissen für das Jahr 2011 zeichnete sich ein guter Start für die neue Förde-vhs ab, im Arbeitsjahr 2012 konnte diese positive Entwicklung über die Erwartungen hinaus fortgesetzt werden.

Das erste Arbeitsjahr der Förde-vhs

Im Vergleich zum Jahr 2010 (dem letzten vollständigen Arbeitsjahr der vhs Kiel) konnten 2012 (im ersten vollständigen Arbeitsjahr der Förde-vhs) folgende Leistungszahlen erreicht werden.¹

	Kurse/Veranstaltungen	Teilnehmende	Unterrichtsstunden
2010	1.552	17.354	47.564
2011	1.759	19.139	51.565
2012	2.059	22.396	59.727
Steigerung in % (2010 zu 2012)	33 %	29 %	26 %

Diese Steigerung geht deutlich über eine additive Zusammenführung der einzelnen Standorte hinaus und belegt eindrucksvoll, dass ein regional abgestimmtes Bildungsangebot in einer professionellen und verlässlichen Lernorganisation Interesse und Nachfrage nach Bildung und Weiterbildung ausbauen oder auch wecken kann.

Für die einzelnen Standorte zeigt sich für das Arbeitsjahr 2012 folgende Aufteilung:

	Kurse/Veranstaltungen	Teilnehmende	Unterrichtsstunden
Kiel	1.707	18.701	51.788
Kronshagen	162	1.773	3.404
Altenholz	190	1.922	4.535

Weitere Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungen 2012

Förde-vhs auf dem Ostufer

Im zurückliegenden Arbeitsjahr hat die Förde-vhs ihre Aktivitäten auf dem Kieler Ostufer erheblich verstärkt.

So wurde erstmals – parallel zum Erscheinen des großen Programmheftes – ein gesonderter Flyer „Kursangebote auf dem Ostufer“ herausgegeben.

Auch im Programmheft sind die Ostufer-Kurse besonders gekennzeichnet, auf der Webseite wird die Kurssuche durch eine entsprechende Filterfunktion unterstützt.

Neben der Etablierung eines eigenen vhs-Kursangebots ist es der Förde-vhs sehr wichtig, sich in die bereits vorhandenen Aktivitäten einzubinden und die Akteure im Stadtteil zu unterstützen.

- So wurde mit der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule eine Vereinbarung geschlossen, die unter anderem eine Kooperation im Ferienpassprogramm, im Bereich der Offenen Ganztagsunterrichtes und in der Fortbildung der Lehrkräfte vorsieht.

¹ Grundlage der Daten in nachfolgender Tabelle und in den Diagrammen ist die bundesweit einheitlich zu erstellende Statistik des Deutschen Volkshochschulverbands (DVV). Sie umfasst die Angebote in der offenen Bildungsarbeit, Auftragsmaßnahmen, Studienfahrten und -reisen. Nicht enthalten sind Angaben zu Angeboten für Kinder und Jugendliche wie Kunstaktionen, Lernförderung usw.

Gemeinsam soll versucht werden, die Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule zu einem stadtteilbezogenen Bildungs- und Kulturzentrum zu entwickeln.

- Die Zusammenarbeit mit dem Gießereimuseum wurde erfolgreich fortgesetzt. Eine neue Kooperation mit dem Stadtteilbüchereiverein Neumühlen-Dietrichsdorf in Form einer Reihe von Autorenlesungen hat sich bewährt und wird 2013 fortgeführt. Eine Ausweitung der Kooperation mit der „Kulturinsel Dietrichsdorf“ im Hinblick auf das Computermuseum und den Mediendom ist in Vorbereitung.
- Die im Herbst 2011 geknüpften ersten Kontakte mit Vertretern der Interessengemeinschaft (IG) Sport- und Begegnungspark Gaarden wurden im Jahr 2012 intensiviert und mögliche Aufgabenfelder für die Förde-vhs abgestimmt. Im August 2012 hat die Förde-vhs die Patenschaftserklärung für den Sport- und Begegnungspark Gaarden unterschrieben und sich im September 2012 aktiv am dort stattfindenden Interkulturellen Sportfest beteiligt.
- Auch die Beteiligung am entstehenden Bürgerkunstfeld in Gaarden, das von der Künstlervereinigung K34 e.V. betreut wird, wurde angebahnt.

Die junge Förde-vhs

Bereits seit einigen Semestern engagiert sich die Förde-vhs zunehmend in der Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Für diese Zielgruppe wird halbjährlich ein eigenes kleines vhs-Programm mit 80 bis 100 Kursen unter dem Titel „junge vhs“ aufgelegt.

Highlights im Programm waren 2012 z.B. Manga-Zeichnen, die Produktion von Knetfilmen oder die Zirkus- und Varietéwerkstatt. Schulbegleitende Unterstützung bieten verschiedene Sprach- oder Mathematikurse und Kurse aus dem IT-Bereich.

Generationsübergreifende Angebote (Einradfahren von 8 bis 80) oder Familiennachmittage in der vhs-Kunstschule runden das Programm ab.

Neben dem offenen Kursprogramm konnten auch die weiteren Angebote für Kinder und Jugendliche in der Kultur- und Museumspädagogik und der Lernförderung im Rahmen des Bildungspakets stark ausgebaut werden. Bezogen auf das Gesamtangebot ergibt sich für 2012 folgende Verteilung:

	Teilnehmende	Kurse	Unterrichtseinheiten
Angebote für Erwachsene	21.667	1.980	19.654
Angebote für Kinder	5.171	449	7.184
Anteil Kinder in %	19 %	18,5 %	11 %

Bundesweit liegt die Förde-vhs mit dieser Neuausrichtung in ihrem Angebotsprofil durchaus im Trend. Angebote für Kinder und Jugendliche – oft schulbegleitend – machen an vielen Volkshochschulen einen immer größeren Anteil der vhs-Arbeit aus.

Und die Förde-vhs folgt auch hier einer bewährten Tradition, denn schon im ersten Programmheft nach dem 2. Weltkrieg zum Sommer 1946 gab es ein gesondertes Programm für eine Jugend-Volkshochschule.

Retestierung im Qualitätsmanagement und Trägerzulassung Integrationskurse

Die Förde-vhs ist seit 2005 nach dem im pädagogischen Arbeitsbereich sehr anerkannten und verbreiteten Verfahren LQW (lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) zertifiziert. Um diese Anerkennung aufrecht zu erhalten, ist die Organisation alle vier Jahre gefordert, ihre Arbeitsorganisation in einer vorgegebenen Struktur und nach bestimmten

Kriterien neu zu überprüfen und die Ergebnisse in einem umfangreichen Report zu dokumentieren.

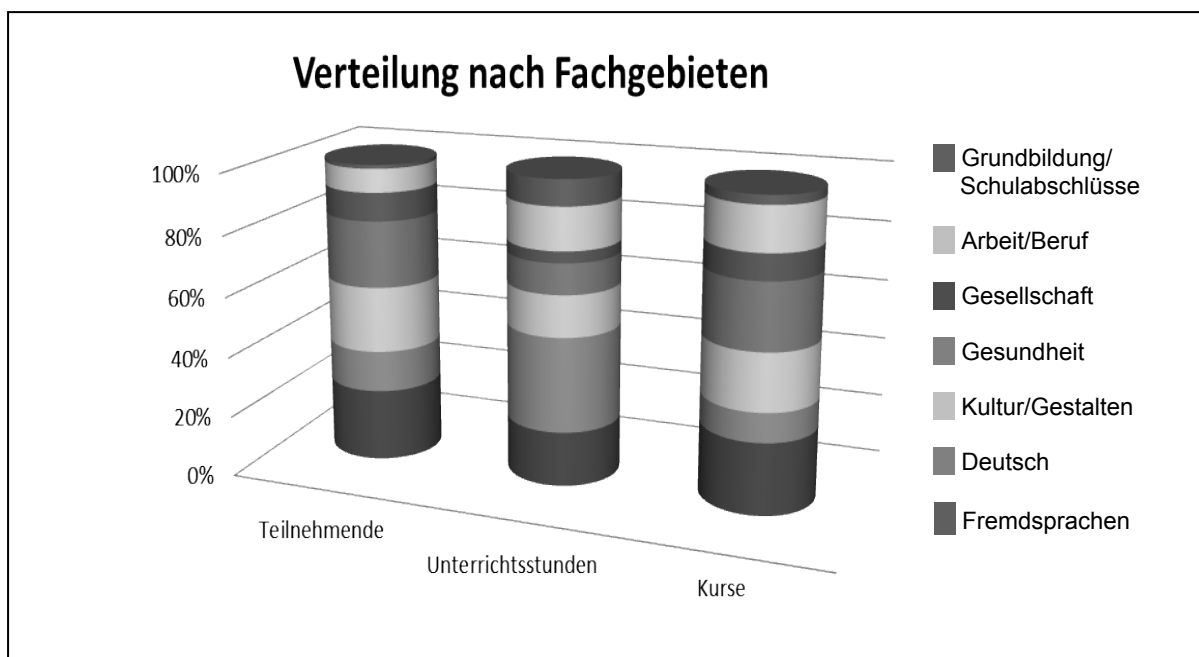
Das Retestierungsverfahren umfasst weiterhin eine Beurteilung des Reports durch zwei unabhängige GutachterInnen und eine Visitation vor Ort einschließlich einer Prüfung der im Report aufgeführten Dokumente und Regelwerke wie z.B. Ablaufpläne, Handreichungen, Protokolle etc.

Ende Oktober 2012 konnte die Förde-vhs ihren Report fristgerecht vorlegen. Visitation und Überprüfung vor Ort verliefen erfolgreich, so dass Anfang 2013 das Qualitätstestat erneut erteilt wurde.

Auch die seit 01.01.2009 bestehende Zulassung der Förde-vhs zur Durchführung von Integrationskursen und als Prüfstelle für die Durchführung der entsprechenden Zertifikatsprüfungen musste 2012 erneuert werden. In einem umfangreichen Antrag wurden Angaben zu Kursorten, Lehrorganisation, Lehrkräftequalifizierung und -honorierung und zum Qualitätsmanagement der vhs zusammengestellt. Darüber hinaus wurde dargelegt, wie spezielle Zielgruppen erreicht und spezielle regionale Bedarfslagen bewältigt werden. Nach Überprüfung wurde dem Antrag durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im vollen Umfang entsprochen und eine erneute Zulassung bis zum 30.06.2016 erteilt.

Programmentwicklung und Trends²

Auch in der neuen Förde-vhs bleiben die Sprachen das größte Angebotsfeld. Zusammen machen sie – je nach Kennzahl – 35 % (Anzahl Kurse) bis 55 % (Anzahl UEs) des Gesamtprogramms aus.



Von etwa gleicher Größe und Struktur zeigen sich die Fachgebiete Kunst/Gestaltung und Gesundheit.

Die berufliche Bildung und die Grundbildung sind durch den Lehrgangcharakter ihrer Veranstaltungen und damit durch eine relativ hohe Anzahl an Unterrichtsstunden gekennzeichnet.

Der Bereich Gesellschaft ist besonders geprägt durch seine Einzelveranstaltungen.

² Die Fachgebiete entsprechen der bundesweiten Systematik des deutschen Volkshochschulverbandes.

Insgesamt setzt sich der Nachfragetrend nach kurzen, kompakten Bildungsangeboten weiter fort. So beträgt ein Sprachkurs im Durchschnitt nur noch 22 Unterrichtsstunden, Angebote im Bereich Gesellschaft oder Gesundheit liegen bei 13 bzw. 13,5 Unterrichtseinheiten. Aber auch Langzeitkurse mit einem relativ hohen Stundenumfang und in der Regel auch mit einem hohen Anteil an StammkundInnen haben weiterhin einen festen Platz in der Volkshochschule.

So ist in mehreren Fachgebieten ein relativ hoher und kontinuierlicher Zeiteinsatz der Teilnehmenden eine wesentliche und notwendige Voraussetzung, um den gewünschten Lernfortschritt und das angestrebte Niveau zu erreichen.

Hierzu gehören sicherlich Angebote im Bereich der vhs-Kunstschule wie z.B. Malerei, Fotografie oder Keramik, Tanzkurse wie z.B. im vhs-Tanzensemble „Salina“ aber auch Langzeitkurse im Gesundheitsbereich wie Yoga oder Taiji für fortgeschrittene Teilnehmende. Alltagsbegleitende Kurse, in denen neben dem Bildungsinhalt auch das soziale Zusammentreffen und der Austausch miteinander einen hohen Stellenwert haben, sind sicherlich die Gesprächskreise im Bereich Gesellschaft, verschiedene Gesundheitsangebote oder auch einige Konversationskurse im Bereich der Fremdsprachen.

Neben der hohen verlässlichen Kontinuität ist die vhs-Arbeit auch immer wieder durch neue Entwicklungen in Angebotsformaten, Kursinhalten und Zielgruppen geprägt.

Als Beispiele aus dem Arbeitsjahr 2012 sind besonders hervorzuheben:

Fachgebiet Deutsch

- Erstmals wurden 2012 an der Förde-vhs auch Elternintegrationskurse angeboten, die zusätzlich zum Sprachunterricht (600 Stunden) und gesellschaftskundlichem Orientierungskurs (60 Stunden) in 300 Unterrichtsstunden auch familiennahe Inhalte wie Erziehung, Schule, Ausbildung und Beruf thematisieren.
- Für MigrantInnen mit ungesichertem Aufenthaltsstatus, die keine Sprachförderung nach dem Zuwanderungsgesetz erhalten, konnten mehrere Sprachkurse auf ehrenamtlicher Basis eingerichtet werden. Diese Kurse werden in Zusammenarbeit mit der ZBBS (Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für MigrantInnen in Schleswig-Holstein e.V.) durchgeführt, die die Teilnehmenden über Spendengelder beim Kauf von Fahrkarten und Lehrbüchern unterstützt.

Fachgebiet Kultur/Gestalten

- Die vhs-Kunstschule ist seit Beginn 2012 in den Kieler Museumsverbund „museen am meer“ eingebunden. Sie gestaltet in Kooperation mit der Stadtgalerie das Programm „Sonntags Kunst!“ und ist auch am Programm „Museumsforscher – Schätze entdecken“ beteiligt. Dieses Programm umfasst attraktive, am aktuellen Lehrplan orientierte Angebote für Schulklassen von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II.
- Die vhs-Kunstschule arbeitet zunehmend auch im Bereich der beruflichen Qualifizierung. Sie beteiligte sich in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (IQSH) an der Organisation der Fachtagung für Lehrerinnen und Lehrer des Unterrichtsfaches Kunst. In der vhs-Kunstschule wurden verschiedene neue Bildungsurlaubsveranstaltungen konzipiert, die sich mit Bildungsinhalten zu Kreativität und Medienkompetenz an Beschäftigte in pädagogischen, künstlerisch-ästhetischen und therapeutischen Arbeitsfeldern richten. Die neuen Angebote wurden sehr nachgefragt.

Fachgebiet Gesundheit

- Die Angebote im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung (Rückenschule, Entspannungstraining, Ernährungskurse) konnten weiter ausgebaut werden. Die Förde-vhs nahm an betrieblichen Gesundheitstagen teil, führte gesundheitsbezogene Inhouse-Kurse durch und entwickelte zwei Seminarkonzepte (Stressmanagement und Ernährungsberatung/Gewichtsmanagement), die speziell auf die arbeitsplatzbedingten Bedürfnisse des Auftraggebers abgestimmt waren.
- In Kooperation mit dem Jobcenter KERNig mit 50+ wurde ein gesundheitsförderndes Projekt konzipiert und begonnen, das besonders ältere Langzeitarbeitslose erreichen soll. Ziel des Projektes war es, den Teilnehmenden positive Erfahrungen zu vermitteln, die Mut machen, das eigenverantwortliche persönliche Gesundheitsmanagement immer mehr selbst in die Hand zu nehmen.
Das Projekt wurde in einem Kooperationsverbund mit den Volkshochschulen Neumünster und Rendsburg durchgeführt und von Studierenden der CAU begleitet und evaluiert. Aufgrund der sehr positiven Ergebnisse wird es auch 2013 fortgesetzt.

vhs und Qualifizierung

In den Angeboten zur schulischen Nachqualifizierung kommt die vhs in besonderem Maße ihrem sozialen Bildungsauftrag nach.

Angebote zur beruflichen Weiterbildung umfassen sehr unterschiedliche Kursformate vom kurzen Wochenend-Workshop bis zum semesterübergreifenden Lehrgang. Diese Angebote der Förde-vhs werden zunehmend von Firmen und Organisationen im Rahmen der betrieblichen Weiterbildung genutzt.

Schulabschlüsse

Die Lehrgänge zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen werden im Abendunterricht (montags bis donnerstags) angeboten und sind – wenn auch auf moderatem Niveau – kostenpflichtig.

Sie werden von jungen Erwachsenen besucht, deren schwierige, z.B. durch Migration oder Krankheit unterbrochene Schulbiografie, im regulären Schulsystem nicht zum Abschluss führte.

Besonders die Teilnehmenden in der Vorbereitung auf die Mittlere Reifeprüfung haben oft sehr konkrete berufliche Ziele vor Augen, die sie mit diesem Abschluss erreichen wollen. Im Jahr 2012 wurde der Hauptschulabschluss von 16 und der Realschulabschluss von 31 Personen erreicht.

Die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus im Stadtteil Gaarden wurde weitergeführt. Acht alleinerziehenden Frauen wurde hier eine ihre besondere Lebenssituation berücksichtigende Möglichkeit geboten, sich erfolgreich auf den Erwerb des Realschulabschlusses vorzubereiten.

- Ein Kurs zur Vorbereitung auf den Besuch des Abendgymnasiums rundet das Angebot ab. Der Kurs wurde im letzten Jahr von 25 Teilnehmenden besucht.

- **Berufliche Weiterbildung**

Kernpunkte des Angebotes der Förde-vhs lagen im Jahr 2012 IT- und im kaufmännischen

Bereich und in der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen im Hinblick auf Sozial-, Methoden- und Medienkompetenz.

Auch der Besuch von Sprachkursen – vor allem im Kompaktformat und auf den oberen Niveaustufen des Europäischen Referenzrahmens – dient sehr häufig der beruflichen Qualifizierung. Besonders sind zu nennen: ein Kurs Business-Englisch und das Angebot „English for medicine“ für ÄrztInnen und Pflegepersonal.

Auch 2011 setzte sich der ausgesprochen positive Trend in der Nachfrage nach Veranstaltungen im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes („Bildungsurlaub“) weiter fort. Es wurden insgesamt 62 Kurse durchgeführt, an denen 509 Personen teilnahmen. Dabei handelte es sich vor allem um Fremdsprachen (24 Kurse), EDV-Schulungen (10 Kurse) und Vermittlung von fachspezifischen Kenntnissen für kreative, soziale und pädagogische Arbeitsfelder (18 Kurse).

Insgesamt ist die damit Zahl der durchgeführten Veranstaltungen (um 35 %) und der Teilnehmenden (um 16 %) auch in diesem Jahr wieder deutlich gestiegen. Etwa 70 % der Teilnehmenden wurden für den Besuch der Fortbildung von ihrem Arbeitgeber freigestellt.

Angebote in der beruflichen Weiterbildung sprechen nicht nur Privatpersonen an. So nutzten im vergangenen Jahr über 80 Firmen, Einrichtungen oder Organisation das Programm der Förde-vhs für die Qualifizierung ihrer MitarbeiterInnen (insgesamt 182 Personen).

Dabei reicht die Spannweite von kleinen und mittleren Betrieben bis zu Gemeindeverwaltungen und gemeinnützigen Vereinen.

24 Bildungsangebote wurden speziell für die jeweiligen Auftraggeber konzipiert und dort als Inhouse-Schulung oder in den Räumen der Förde-vhs durchgeführt.

○ **Zertifizierte Lehrgänge**

Zertifizierte Lehrgänge über mehrere Semester führt die Förde-vhs in den Bereichen Pädagogik/Psychologie, im kaufmännischen Bereich und im Bereich Englisch durch.

Berufsbegleitend wurden auch 2012 in Kooperation mit der Christian-Albrechts-Universität wieder die zertifizierten Weiterbildungsangebote im pädagogisch-psychologischen Bereich „Pädagogisch-psychologische Beratung“ (2 Jahre) und Familien Coaching (1,5 Jahre) weitergeführt. Die Lehrgänge wurden von 45 Personen besucht.

Neben den zertifizierten kaufmännischen Lehrgangssystemen Finanzbuchhalter/in (VHS), Fachkraft Rechnungswesen, Fachkraft Personal- und Rechnungswesen, Fachkraft Personalabrechnung und Fachkraft Lohn & Gehalt wurde erstmalig in 2012 auch der zertifizierte Lehrgang „Geprüfte Fachkraft Office (VHS)“ angeboten. Insgesamt wurden die Angebote von 119 Personen besucht, 50 legten erfolgreich eine Prüfung ab und erwarben ein Zertifikat.

In Englisch führen die Vorbereitungskurse auf die Cambridge-Prüfungen CAE und CPE zu einer Zertifizierung auf den Niveaustufen C1 und C2 des Europäischen Referenzrahmens und damit zu einer annähernd muttersprachlichen Sprachkompetenz. Insgesamt wurden sie von 50 Teilnehmenden besucht.

vhs und Integration

Für die vhs ist der Begriff Integration in besonderem Maße mit der Vermittlung von Sprach- und Lesekompetenz verbunden.

Eine wachsende Aufgabe sieht die vhs aber auch in der Entwicklung einer Lernorganisation und Angebotsstruktur, die dem Prinzip der sozialen Inklusion verpflichtet ist. Die Integration in den Arbeitsmarkt ist besonders in Projekten, die von der vhs durchgeführt werden, eine hervorgehobene Zielsetzung.

o **Integration und Sprache**

Als größter Kieler Anbieter im Bereich der Integrationskurse Deutsch für Zuwanderer zeichnet sich die Förde-vhs durch ein sehr breit gefächertes Angebot aus. Zeitnah können Interessierten passende Kurse angeboten werden, die sowohl das derzeitige Sprachniveau, aber auch die voraussichtliche Lernentwicklung und die individuellen zeitlichen Lernmöglichkeiten berücksichtigen.

167 Teilnehmende haben im Jahr 2012 das Sprachniveau B1 erreicht. 126 Lernende haben das „Zertifikat Integrationskurs“ erworben. Sie haben sowohl das Niveau B1 erreicht als auch den gesellschaftlichen Orientierungskurs besucht und den darauf bezogenen Test bestanden.

Das Niveau B2 haben 24 Teilnehmende erlangt und die TestDaf-Prüfung, die von den Hochschulen für die Studienaufnahme anerkannt ist, wurde von 55 Teilnehmenden bestanden.

Die seit Oktober 2008 im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge durchgeführten Einbürgerungstests wurden auch im Jahr 2012 kontinuierlich angeboten und von 216 Teilnehmenden absolviert.

Mit ihren Alphabetisierungskursen (Muttersprache Deutsch) erreichte die Förde-vhs 29 Teilnehmende. Insgesamt wurden – auch in Kooperation mit der JVA und Behindertenwerkstätten – sechs Kurse durchgeführt.

o **Integration und Arbeitsmarkt**

Auch 2012 konnte wieder ein berufsbezogener Sprachkurs Deutsch mit 22 Teilnehmenden durchgeführt werden, der über Mittel des Europäischen Sozialfonds gefördert wurde.

Neben der Sprachförderung auf ein berufsfähiges Niveau, sind der Erwerb von EDV-Kenntnissen und die Entwicklung einer realistischen Berufsperspektive Ziele des Kurses. Elf Teilnehmende haben im Anschluss an den Kurs direkt eine Arbeit oder eine Ausbildung aufgenommen. Andere haben den Weg in die Selbständigkeit, ins Studium, in eine Qualifizierungsmaßnahme oder in Vermittlungsprojekte eingeschlagen.

Auch das in Kooperation mit dem Jobcenter durchgeführte Projekt im Rahmen der Gesundheitsförderung soll – über die Stärkung des persönlichen Gesundheitsmanagements und den Aufbau von Selbstvertrauen und Eigenmotivation – dazu beitragen, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Jobsuche und die Aufnahme von Beschäftigung zu verbessern.

o **Integration und Inklusion**

Der seit zwanzig Jahren bestehende integrative Malkurs der vhs-Kunstschule hat seit September 2011 in der Atelier-Galerie „artegrale“ eine neue Unterrichtsstätte gefunden. Dieser Kurs bietet behinderten und nichtbehinderten Erwachsenen die Möglichkeit zur gemeinsamen und kreativen Freizeitgestaltung. Ein weiterer Ausbau dieser Zusammenarbeit ist geplant.

So konnte die Galerie bereits für mehrere Ausstellungen der vhs-Kunstschule genutzt werden.

Die „Kieler Runde“, der Kooperationsverbund für Fort- und Weiterbildung mit Kieler Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Förde-vhs, entwickelte auch im vergangenen

Jahr Veranstaltungen für MitarbeiterInnen im Rahmen der beruflichen Weiterbildung und Angebote, die sich an Menschen mit Beeinträchtigungen richten. Im Sinne des Inklusionsgedankens waren letzere offen für jedermann.

Dank des Einbaus eines Treppenlifts in das Erdgeschoss Haus C können jetzt auch der Verwaltungsbereich Deutsch und die vhs-Näherwerkstatt barrierefrei erreicht werden.

vhs und Schule

Neben den deutlichen Steigerungen im allgemeinen Bildungsprogramm konnte die Förde-vhs auch ihre Aktivitäten im Rahmen der kultur- und museumspädagogischen Angebote für Kinder und Jugendliche und in schulbegleitenden Veranstaltungen wie z.B. in der Lernförderung oder im Offenen Ganztage deutlich ausbauen.

	Veranstaltungen	Teilnehmende
2011	305	3.516
2012	370	4.442

o ***Kunstvermittlung und Museumspädagogik***

In Kooperation mit der Stadtgalerie wurden 143 Kunstaktionen mit 2.634 Kindern durchgeführt. Die Aktionen verbinden theoretische Bildbetrachtungen mit eigener kreativer Gestaltung und sind auf den Erfahrungshorizont der entsprechenden Kindergruppen und Schulklassen abgestimmt. Beginnend mit dem Alter von drei Jahren ist für jede Altersstufe ein spezifisches Angebot konzipiert. Diese Angebote beziehen sich sowohl auf die ständige Schausammlung der Stadtgalerie als auch auf freie Themen. Für die Wechselausstellungen der Stadtgalerie werden jeweils eigene Angebote entwickelt.

Besonders hervorzuheben ist das Projekt „Kunst im Kontext“. Hier arbeitet die vhs-Kunstschule eng mit der Stadtgalerie zusammen. Vom Aufbau einer Ausstellung über die Pressekonferenz bis hin zur Vernissage und darüber hinaus können sich Schülerinnen und Schüler mit einer aktuellen Ausstellung der Stadtgalerie auseinandersetzen. Den Abschluss eines solchen Projektes, das Einblicke in die Ausstellungsorganisation gewährt, bildet dann eine Blitzausstellung („für einen Nachmittag“) mit eigenen Schülerarbeiten.

Im Jahr 2012 wurde die Ausstellung zum Gottfried-Brockmann-Preis vom 11. Jg. der Käthe-Kollwitz-Schule von der Planung bis zur Ausstellungseröffnung begleitet

o ***Ferienpassprogramm und Offener Ganztage***

Deutlich ausgebaut wurde das Ferienpassprogramm an der Förde-vhs. Neunzehn Veranstaltungen in den Sommer- und Herbstferien wurden von insgesamt 215 Kindern und Jugendlichen besucht. Angeboten wurde z.B. verschiedene Kurse im IT-Bereich, Koch- und Nähkurse und eine Zirkus- und Varietéwerkstatt.

Erstmalig wurden von der Förde-vhs in Kooperation mit der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule auch Ferienpasskurse auf dem Kieler Ostufer durchgeführt.

2012 führte die vhs-Kunstschule drei Grundkurse Kunst mit insgesamt 30 Schülern im Rahmen der Offenen Ganztage der Theodor-Storm-Schule durch. Der Unterricht findet in der vhs-Kunstschule im Neuen Rathaus statt. Der Besuch der Ausstellungen der Stadtgalerie gehört zum Kurskonzept.

Fortgeführt wurden auf Wunsch der Elternschaft Englischkurse an einer Grundschule für

die 1. und 2. Klasse, die auf die in den Kitas erworbenen Kenntnisse aufbauen. In Altenholz wurde die bestehende Kooperation mit der Claus-Rixen-Schule erfolgreich erweitert. Vierzehn Kurse wurden von 127 SchülerInnen besucht.

o **Lernförderung**

Im Frühjahr 2011 wurde vom Gesetzgeber im Rahmen des „Bildungspakets“ für Kinder aus bedürftigen Familien die Möglichkeit geschaffen, individuelle Lernförderung zu erhalten. Die Förde-vhs engagierte sich von Beginn an in diesem neuen Aufgabenfeld und konnte ihr Angebot im Jahr 2012 erheblich ausbauen.

Dabei ist der Unterricht in hohem Maße an den Bedürfnissen der SchülerInnen ausgerichtet. In Rücksprache mit der verantwortlichen Lehrkraft und auf Grundlage des Lehrplans der jeweiligen Schule werden die Lernbedarfe der einzelnen Schülerin/des einzelnen Schülers ermittelt. Für jede Schülerin/jeden Schüler wird ein Förderplan erstellt und hinsichtlich der Unterrichtsfächer und des Unterrichtsumfangs mit den betreffenden LehrerIn-nen und – bei minderjährigen Kindern – mit den Eltern abgestimmt. Wenn möglich, findet die Lernförderung in der Schule der Kinder/Jugendlichen statt, sonst in der Förde-vhs.

Im Schuljahr 2011/2012 bestanden im gesamten Stadtgebiet 166 Kurse mit insgesamt 306 Anmeldungen. Vorrangig lag der Förderbedarf in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. An den Regionalen Bildungszentren und an Gymnasien waren auch Fächer wie Ernährungslehre, Rechnungswesen, fachspezifische Mathematik, Latein, Physik und Französisch angefragt.

Auf dem Ostufer in Kiel konnte die 2011 begonnene Kooperation mit einzelnen Schulen erfolgreich erweitert werden, so dass dort 43 Kleingruppenangebote mit 102 Anmeldungen zur Lernförderung etabliert werden konnten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Stadtteil Mettenhof mit 17 Kleingruppenangeboten und insgesamt 38 Anmeldungen.

vhs in der Öffentlichkeit

o **Ausstellungen**

Ein wichtiger Aspekt der Arbeit der vhs-Kunstschule ist das Konzipieren und Durchführen von Ausstellungen, in denen die Ergebnisse der Kurse präsentiert werden können. Insgesamt wurden im Jahr 2012 sieben eigene Ausstellungen gezeigt, drei davon in den Fluren der vhs-Kunstschule im Neuen Rathaus. Neben der Qualität der gezeigten Arbeiten wird von Besuchern häufig die professionelle und phantasievolle Präsentation hervorgehoben, die die eher funktionelle bauliche Situation geschickt zu nutzen weiß. Der Fachbereich Keramik war mit der umfangreichen Ausstellung „Ensemble“ in der Atelier-Galerie „artegrale“ zu Gast.

Die Bildhauerwerkstatt Holz präsentierte die Ausstellung „Skulpturen“ in der Galerie der Freien Kunstschule „Duktus“.

Die Flure im vhs-Haus Muhliusstraße werden regelmäßig von den Fotogruppen Fotoforum 12-1 und 12-2 gestaltet (2 Ausstellungen).

Hervorzuheben ist das „Fotoforum02“ des Fachbereichs Fotografie. Die Fotogruppe unter der Leitung von Heidi Klinner-Krautwald hat ein nahezu professionelles Niveau erreicht. Die Entwicklung von Ausstellungen gehört zum Kurskonzept und bringt die Gruppe zu beachtenswertem Erfolg. Das Fotoforum02 feierte im Jahr 2012 sein 10jähriges Jubiläum mit einer großen Ausstellung in der Landesbibliothek. „Unterwegs in Schleswig-Holstein“

war der Titel der 20. Ausstellung der Fotogruppe.

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen im September 2012 wurde die vhs-Ausstellung „Die Heimat und das Fremde – für Inländer und Ausländer“ eröffnet, die in besonderer Weise die Arbeit des Bereichs Integration präsentiert.

Sie ist das Ergebnis eines Fotoprojektes im Bereich Integration, bei dem ein ehrenamtlicher Fotograf das Unterrichtsgeschehen über einen längeren Zeitraum begleitete. Getragen durch die in dieser Begleitung gewachsene Nähe entstanden im Fotoatelier Portraits einzelner TeilnehmerInnen von hoher Intensität, die durch persönliche Texte ergänzt wurden.

Die Ausstellung war vom 10. - 21.09.12 im vhs-Haus zu sehen und wird ab Anfang November 2013 noch einmal im Rathaus gezeigt werden.

o **Veranstaltungen**

Die Förde-vhs präsentierte sich und ihre Arbeit in einer Reihe von Veranstaltungen:

Beim Fest der Deutschkurse am 30. März „von uns – für uns“ konnten viele Gäste zu kulturellen, kreativen und kulinarischen Kostproben aus den Heimatländern der Teilnehmenden in der vhs willkommen heißen werden.

Den VHS Aktionstag im Landtag (10.11.12) unterstützte die Förde-vhs mit mehreren außergewöhnlichen Angeboten wie z.B. „Malen mit Licht“ oder „Japanischem Volkstanz“ und einem sehr gut besuchten Informationsstand zum Thema „Berufsbild vhs-DozentIn“.

Am „4. Deutschen Weiterbildungstag“ am 21. September beteiligte sich die Förde-vhs sowohl vor Ort an einer Aktion des Kieler Weiterbildungsverbands als auch an einem über Lifestream im Internet übertragenen 24stündigen Weiterbildungsmarathon.

Im Oktober präsentierte sich das Kieler Forum – Netzwerk Kultur & Wissenschaft drei Tage im CITTI-PARK. Die vhs-Kunstschule beteiligte sich mit einer Kunstaktion für Kinder zur Vorbereitung auf die Spiellinie 2013,

Am Weltspieltag im Mai 2012 beteiligte sich die vhs-Kunstschule mit einer Druckstation für Kinder und Jugendliche

Vernetzung und Kooperation

o **Kulturpädagogik**

Neben der eigenen Vermittlungs- und Unterrichtsarbeit ist es Aufgabe der vhs-Kunstschule, die Vernetzung der kunst- und kulturpädagogischen Angebote für Kinder und Jugendliche zu befördern. Dies geschieht durch die Entwicklung eigener Produkte aber auch durch die Beteiligung an vielfältigen Projekten.

SchulKulturWochen

Seit 2007 lädt die Landeshauptstadt Kiel Schülerinnen und Schüler ein, das umfangreiche Programm der städtischen Kultureinrichtungen zu erkunden.

2012 wurden zum zweiten Mal Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen angesprochen. Die Volkshochschule zusammen mit der vhs-Kunstschule, dem Theater Kiel, der Musikschule, der Stadtbücherei und dem Stadtmuseum boten ein interessantes kulturelles Angebot an.

Die Ansprache einer neuen Zielgruppe führte 2011 im Vergleich zu den vorangegangenen Grundschulkulturwochen zu einem Einbruch der Teilnehmerzahlen. Da die inhaltlichen Rückmeldungen jedoch durchweg positiv waren, richteten sich die SchulKulturwochen 2012 erneut an die Jahrgangsstufen fünf und sechs.

Im Vergleich zu 2011 stiegen, wie vermutet, die Besucherzahlen der SchulKulturWochen 2012 (um rund 160 Kinder). Die neu aufgebauten Kontakte zu den Schulen konnten gefestigt und gestärkt werden.

Neue Musik spielerisch erlebt

Gemeinsam mit dem KulturForum führt die vhs-Kunstschule seit 2005 einmal im Jahr ein Konzert nur für Kinder durch. 2012 ermöglichte das Konzert „Elbtonal Percussion“ 138 Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Welt des Schlagwerkes.

Kooperation Werftparktheater – Märchen trifft Kunst!

Passend zu den beiden November-Premieren im Theater im Werftpark „Oh, wie schön ist Panama“ und „Die Märchen der Schwestern Grimm“ boten das Werftparktheater und die vhs-Kunstschule die Aktion „Märchen trifft Kunst“ an. Im Anschluss an eine Lesung mit einem Ensemble-Mitglied waren alle Kinder eingeladen, mit Pinsel, Stift und Schere das Gehörte in eigene Bilder umzusetzen oder ein ganz neues Märchen zu erfinden.

Kulturpreis für Schülerinnen und Schüler

Seit 2006 wird der Kulturpreis für Schülerinnen und Schüler der Landeshauptstadt Kiel jährlich ausgelobt. Die vhs-Kunstschule betreut die Ausschreibung, übernimmt die Geschäftsführung für die Jury und organisiert die Preisverleihung. Im März 2012 wurden im gut besetzten KulturForum vor 160 Besuchern die Preisträger des Jahres 2011 gekürt. Für den Kulturpreis 2011 wurden 18 Beiträge eingereicht. Aus diesen Beiträgen wählte die Jury drei Preisträger aus.

Den 1. Preis gewann die Klasse 4a der Gerhard-Hauptmann-Schule für das spartenübergreifende Projekt „Life doesn't frighten me“.

Den 2. Preis teilten sich gleichwertig die Projekte „Homo sapiens, ein social spot“ (Käthe-Kollwitz-Schule, 11. Jg.) und das Ensemble „sotto voce“ – mit gedämpftem Ton für die Präsentation des Chorabends „Von Wasser und Wesen“ (Ernst-Barlach-Gymnasium, 7./8. Jahrgang)

○ **Trägernetzwerk Integrationskurse**

In ihrer Integrationsarbeit ist die vhs Kiel eng in ein Trägernetzwerk eingebunden.

Die vhs ist Partner der Arbeitsgemeinschaft „Deutschkurse-Kiel“, zu der der Landesverband der AWO, die isfa (interkulturelle schule fortbildung und ausbildung), die ZBBS (Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migranten in S-H), inlingua und TIO (Treff- und Informationsort für Migrantinnen) gehören.

Der Bereich Integration kooperiert mit den Migrationsdiensten der AWO und der Caritas sowie dem Jugendmigrationsdienst Migration e.V., um die Bemühungen der Lernenden, ihren Platz in Beruf und Gesellschaft zu finden, umfassend zu unterstützen.

Mütter und Väter, die in den Integrationskursen der vhs Deutsch lernen und im Arbeitslosengeld II-Bezug stehen, können zur Betreuung ihrer Kinder das Betreuungsangebot der Caritas nutzen.

○ **Interkulturelle Wochen**

Auch 2012 beteiligte sich die Förde-vhs wieder mit mehreren Aktivitäten an den Interkulturellen Wochen

Dies geschah einmal durch die im Bereich Integration erarbeitete Ausstellung, zum anderen durch einen Workshop „Traditioneller Afghanischer Drachenbau“ unter Leitung von Madjied Abdul. Er bereicherte das Seminar mit Erzählungen aus seiner Kindheit und Jugend in Kabul in den 60er und 70er Jahren.

Parallel dazu wurde ein zweites Seminar für afghanische Jugendliche durchgeführt, die als Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein gekommen sind. Sie bauten Wettkampfdra- chen

und nutzten „moderne“ Materialien wie Glasfaser, Plastik und Klebstoff. Die Seminare waren in mehrfacher Hinsicht ein generationsübergreifendes Projekt: die jüngste Kursteilnehmerin war sechs Jahre alt, die älteste eine Großmutter, die für ihre Enkelkinder Drachen baute. Auch die Kursleitenden trennten in den Erfahrungen im Herkunftsland mehrere Jahrzehnte. So lernten alle Seminarteilnehmer ein Stück afghanischer Lebensgeschichte und Lebenskultur aus der Sicht unterschiedlicher Generationen kennen.

○ **Weitere Kooperationen**

Die Förde-vhs beteiligte sich zum wiederholten Male an der landesweiten Aktion "Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenwelt" des „Bildungszentrums für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein“ und bot überdies Vorträge in Zusammenarbeit mit der „Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein“ an.

Ebenso steuerte sie Veranstaltungen zum Begleitprogramm der Anne-Frank-Ausstellung im Kieler Landeshaus bei, die vom 7. August bis 9. September 2012 als Kooperation der „Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein e.V.“, der „Landeszentrale für Politische Bildung Schleswig-Holstein“ und dem „Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Schleswig-Holstein“ stattfand.

Die Spiellinie

Vorbereitung

Das Angebot der Spiellinie auf der Krusenköpkel wird für jede Kieler Woche durch die vhs-Kunstschule mit einem eigenen Thema neu konzipiert. Den künstlerisch-pädagogischen Rahmen setzen ca. 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Honorarbasis um, deren Einsatz durch die vhs-Kunstschule koordiniert wird.

Ab Februar wurden 21 Kunstaktionen mit Kindergartenkindern und Grundschulkindern zur Vorbereitung auf die Spiellinie durchgeführt. 9 Gruppen gestalteten Malwände. Die Bildwände wurden im Eingangsbereich der Spiellinie aufgebaut.

Insgesamt nahmen 425 Kindern an den vorbereitenden Aktionen zur Spiellinie 2012 teil. Unbedingt hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Kooperation mit dem Kieler Kinder- und Jugendhilfeverbund. Diese Einrichtung betreut Jugendliche – überwiegend aus Gaarden – mit einem äußerst schwierigen Lebenshintergrund (kein Schulabschluss, kein Ausbildungsplatz, Drogenkontakte und Konflikte mit dem Gesetz). 2006 wurde diese Kooperation begonnen, heute sind Umfang und auch die besondere Qualität der Spiellinie ohne die Unterstützung, die von diesen Jugendlichen in der Vorbereitung und Durchführung geleistet wird, kaum vorstellbar.

Das Spiellinienplakat

Auf Anregung des Kulturausschusses wurde erstmals zur Spiellinie 2012 ein eigenes Spiellinienplakat entwickelt. 12 Grundschulklassen aus Kiel und Umgebung entwarfen unter Anleitung der Kunstpädagoginnen ein Plakatmotiv auf großen, quadratischen Holzplatten. So konnten alle Kinder gemeinsam und gleichzeitig arbeiten und es entstanden – ganz im Geiste der Spiellinie – wirkliche Gemeinschaftsarbeiten.

Vom 1. bis 21. April konnten die Plakatentwürfe in einem Online-Voting über die Internetseite der Förde-vhs bepunktet werden. Eine fünfköpfige Fachjury aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Kunst und Pädagogik wählte anschließend aus den vier bestbewerteten Plakaten das Siegerplakat aus, das im Kieler Raum und im Umland für 2012 warb.

Die Spiellinienwoche

Bei der Spiellinie handelt sich um das größte Kinder-Kultur-Angebot Europas. In 2012 besuchten ca. ca. 410.000 Kinder und Erwachsene die Krusenköpfe. Neun Tage lang wurde die 57.000 m² große Fläche unter dem Thema „Auf zu fremden Welten“ in ein Gesamtkunstwerk verwandelt. Das Motto wurde von den Kindern begeistert aufgenommen und gestalterisch sehr fantasievoll umgesetzt.

Erstmals fand das ABK-Kinderliedermitmachfestival des Kinderliedermachers Matthias Meyer-Göllner auf der Spiellinie statt. Unterhalb der Waldbühne wurde eine weitere Bühne aufgebaut.

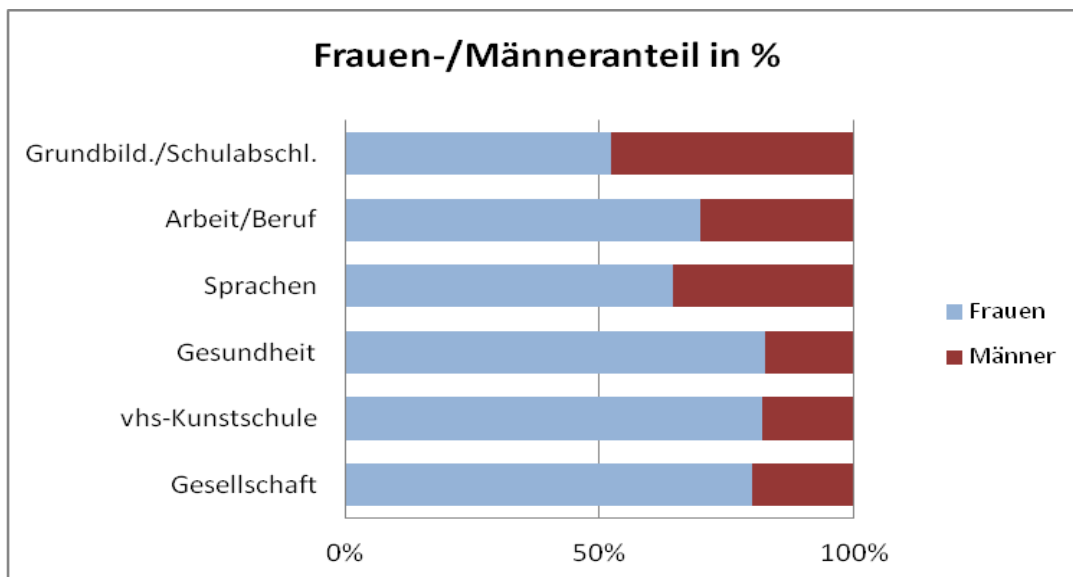
In Zusammenarbeit mit der Veranstaltungsabteilung des Amtes für Kultur und Weiterbildung entwickelt die vhs-Kunstschule neben den Angeboten auf der Wiese ebenfalls das Programm der Kinderkonzerte am Nachmittag.

Beide Angebote vernetzen sich zu einem umfassenden, künstlerisch und pädagogisch anspruchsvollen Angebot für alle Altersgruppen, das weit über die Grenzen Kiels hinaus einen ausgezeichneten Ruf genießt.

Strukturdaten der Teilnehmenden

o **Geschlechterverteilung:**

Auch 2012 erwies sich die vhs als eine „weibliche“ Bildungseinrichtung. Dabei zeigt sich die Verteilung in den Angebotsbereichen nahezu unverändert und an traditionellen Geschlechterrollen orientiert. Männer besuchen Angebote der beruflichen Bildung (30,3%), Sprachkurse (35,5%) oder versuchen ihre schulische Qualifikation (47,6%) zu verbessern.

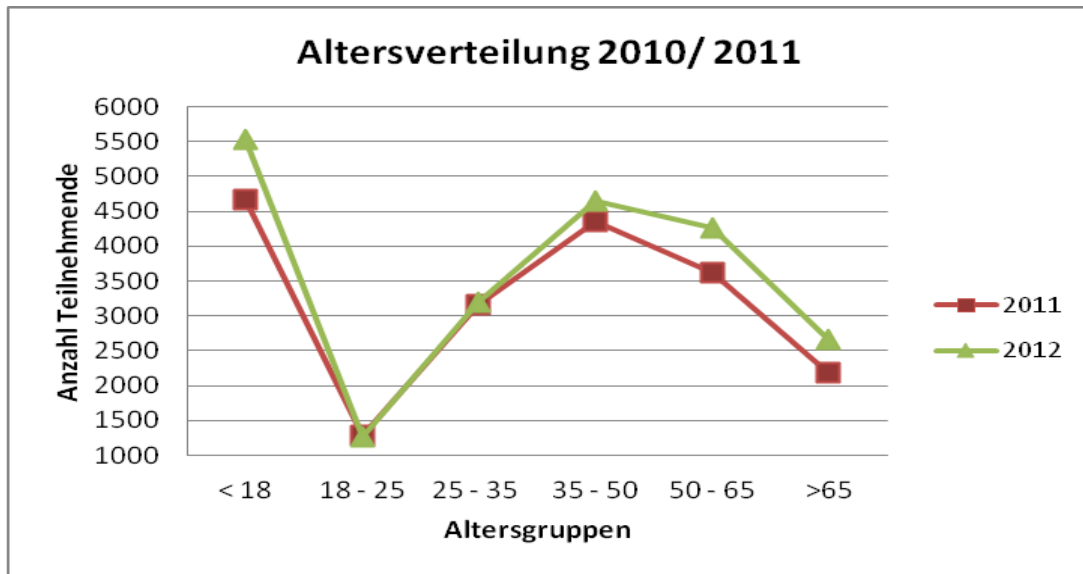


Sie finden sich selten in den Angeboten der kreativen Bildung (18,1%) und der gesundheitlichen Prävention (17,3%). Hier konnte allerdings im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg in der „männlichen Beteiligung“ erreicht werden.

Über Angebote in der betrieblichen Gesundheitsförderung und das in Kooperation mit dem Jobcenter durchgeführte Projekt ist es deutlich besser gelungen, Männer für gesundheitsfördernde Betätigungen zu gewinnen, als allein über das offene vhs-Angebot.

o **Altersstruktur**

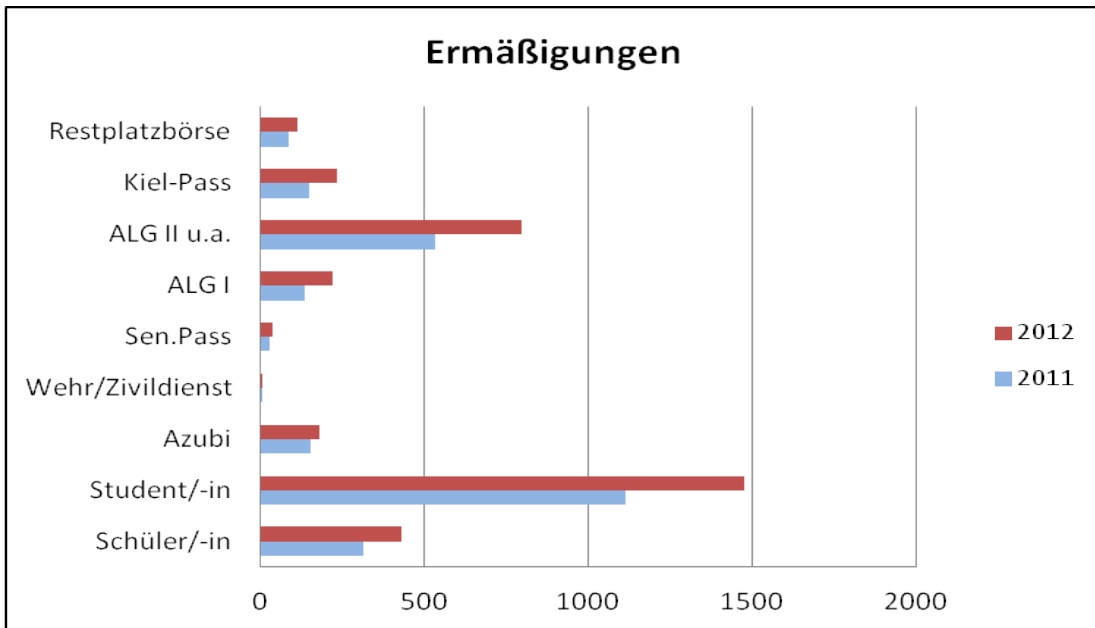
Die Entwicklungen des Jahres 2012 finden sich in einer veränderten Altersstruktur wieder. So stieg die Anzahl der jungen Menschen unter 18 Jahren in Folge der verstärkten Aktivitäten im Bereich Kita und Schule deutlich an (von 4.000 auf 4.659). Der Zugewinn der Teilnehmerschaft aus Altenholz und Kronshagen machte sich besonders in den Altersgruppen ab 50 Jahren bemerkbar. Nach wie vor ist bei den offenen Bildungsangeboten der vhs die Altersgruppe von 35 bis 50 Jahren am stärksten vertreten.



o **Ermäßigungen**

Im Arbeitsjahr 2012 erhöhte sich die Anzahl der Ermäßigungsfälle deutlich um 39 % auf 3.495 Personen. Der aus sozialen Gründen gewährte Ermäßigungsbetrag lag in der Summe bei 183.713 €.

Stärkste Gruppe waren mit großem Abstand wieder die Studierenden, die vhs-Kurse zur studienbegleitenden Qualifizierung – vor allem im Bereich Sprachen – nutzen.



Sehr erfreulich ist, dass es auch 2012 wieder gelungen ist, mehr EmpfängerInnen mit Transferleistungen wie ALG II, Sozialhilfe u. ä. für das Angebot der Förde-vhs zu gewinnen.

Nimmt man die Kategorien ALG II, Kiel-Pass und Restplatzbörse zusammen, so stieg die Zahl der hier verzeichneten Personen von 768 auf 1.142 an – eine Steigerung von nahezu 50 %.

Allein die Restplatzbörse wurde von 111 Personen (85 im Jahr 2011) genutzt. Gebucht werden dabei in erster Linie Kurse im Rahmen der Gesundheitsbildung und Fremdsprachen, gefolgt von Angeboten der vhs-Kunstschule und in der beruflichen Bildung.

Besonders bei den Buchungen für Fremdsprachenkurse ist der Anteil von jungen MigrantInnen recht hoch.

Auch im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets wurden Angebote im Programm der „jungen vhs“ von Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen. Insgesamt wurden 40 Plätze vor allem in Kursen der vhs-Kunstschule, im Bereich Tanz/Zirkus und im Bereich Sprachen genutzt.

Auch hier ist mit der Verdopplung der Buchungen im Vergleich zum Vorjahr eine sehr erfreuliche Entwicklung festzustellen.

PraktikantInnen an der vhs

Auch 2012 waren Praktikumsplätze an der Volkshochschule wieder stark nachgefragt. Anfragen kommen dabei einerseits von Studierenden, andererseits aber auch von Bildungsträgern im Rahmen der beruflichen Neuorientierung und Rehabilitation. Die Dauer reichte vom einwöchigen Schüler- bis zu einem halbjährigen Pflichtpraktikum.

Leider kann die vhs aufgrund der begrenzten personellen, aber vor allem auch räumlichen Ressourcen nur begrenzt PraktikantInnen aufnehmen.

Im Jahr 2012 konnten insgesamt 12 PraktikantInnen beschäftigt werden. Darunter waren fünf Studierende der CAU, die das in Kooperation mit der Hochschule entwickelte 6-wöchige Praktikumsmodul „Interkulturelle Kommunikation“ absolvierten.

Im Aufgabenbereich Spiellinie wurde in der vhs-Kunstschule eine Beamtenanwärterin einschließlich Hausarbeit, mündlicher Prüfung und Benotung betreut.